



Mainzer Dom:

Zu den Höhepunkten romanischer Sakralbaukunst am Oberrhein zählt der sechstürmige Mainzer Dom. Die heutige Gestalt des Doms geht zurück auf Erzbischof Willigis, der 975 den Bau beginnen ließ. Er enthält bedeutende Bischofsgrabmäler und das Dom- und Diözesanmuseum.



Der Bamberger Reiter:

Unter den mittelalterlichen Skulpturen im Inneren und an den Pforten des Bamberger Doms ist das Reiterstandbild des Königs Stephan, der Heilige von Ungarn, wohl eines der berühmtesten. Um 1240 entstanden, verkörpert es das Idealbild eines Ritters.



Hamburg, St. Michael:

Die Freie und Hansestadt Hamburg ist seit dem Mittelalter einer der ersten Handelsplätze des Weltverkehrs. Das Wahrzeichen der Stadt, der Turm der St.-Michaelis-Kirche, überragt weithin sichtbar den Hafen, der im Jahre 1989 seinen 800. Geburtstag feierte.



Kassel, Wilhelmshöhe:

Am Ostabhang des Habichtswaldes, oberhalb der Stadt, erstreckt sich der Bergpark Wilhelmshöhe. Die grandiose Barockarchitektur in Bauten und Landschaft gipfelt im Oktogon mit der kupfernen Herkulesstatue, den Kaskaden, Fontänen und künstlichen Wasserfällen.



Aachen, Büste Karl d. Große:

Die westlichste Großstadt Deutschlands ist historisch eine der bedeutendsten Städte Europas. Karl der Große bezog nach seiner Krönung zum Kaiser im Jahre 800 die Aachener Pfalz und machte die Stadt zum Mittelpunkt des damaligen Frankenreiches.



Heidelberg, Schloß:

Die traditionsreiche Universitätsstadt Heidelberg, mit ihren romantischen Altstadtgassen am unteren Neckar gelegen, wird von der mächtigen Schloßruine aus rotem Sandstein überragt. Unter Kurfürst Otto Heinrich wurde das Heidelberger Schloß in seinen Hauptteilen errichtet. Es zählt zu den wichtigsten Beispielen der deutschen Frührenaissance.



Schloß Herrenchiemsee:

Angeregt durch einen Besuch in Versailles, gibt der Bayernkönig Ludwig II. 1878 den Auftrag zum Bau des Schlosses Herrenchiemsee. Als er 1886 starb, war das Bauwerk noch nicht vollendet. Der Kern des Schlosses war jedoch bereits reich gestaltet. König Ludwigs stärkste Eindrücke in Versailles waren durch das Schlafzimmer und den Spiegelsaal zuerst voll verwirklicht worden.



Leuchtturm bei Westerhever:

In Nordfriesland, nahe bei Husum, befindet sich der Leuchtturm Westerhever. Leuchttürme haben die Aufgabe, der Schifffahrt an wichtigen Punkten, Inseln und besonders gefährlichen Stellen, ein Seezeichen zu setzen und bei Tag und Nacht den richtigen Weg zu weisen.



Torhaus bei Lorsch:

Vor den eigentlichen Beginn der romanischen Baukunst setzen die Kunsthistoriker die karolingische Renaissance. Aus dieser Zeit stammt die Torhalle des ehemals vorhandenen, 763 gegründeten, Benediktinerklosters. Das Obergeschoß der Torhalle (um 774 erbaut) diente den ostkarolingischen Königen als Audienz- und Gerichtshalle.



Fachwerkhaus im Artland:

Im südwestlichen Niedersachsen gelegen, zwischen Meppen und Vechta, erstreckt sich das Artland. Diese fruchtbare Landschaft entlang der mittleren Hase kann mit einer Reihe besonders schöner Bauernhäuser in reich gestalteter Fachwerkbauweise aufwarten.



Windmühlen bei Greetsiel:

Im äußersten Nordwesten der Bundesrepublik, bei Emden gelegen, sind im Greetsieler Tief die beiden, »Zwillinge« genannten, Windmühlen anzutreffen. Die norddeutsche Tiefebene begünstigt durch ihre geringen Geländeunebenheiten die Ausbeutung der nahezu ständig vorhandenen Windenergie. Windmühlen aus früherer Zeit legen hiervon Zeugnis ab.



Schloß Hämelschenburg:

Als Höhepunkt der Weserrenaissance wird das 1588 begonnene Schloß Hämelschenburg bezeichnet. Das in der Nähe von Hameln gelegene dreiflügelige Schloß zeichnet sich vor allem durch seine reich dekorierten Giebel und Wände aus. Einige Räume dieses prachtvollen Schlosses, welches sich in Privatbesitz befindet, sind zur Besichtigung freigegeben.



Burg Lichtenstein:

Ein Verwandter des württembergischen Königshauses ließ sich in den Jahren 1840 – 42 die Burg Lichtenstein auf einem Felsen über dem Echatztal erbauen. Im romantisch verklärten Stil des Mittelalters sollte sie einer deutschen Ritterburg nachempfunden werden. Ein touristischer Höhepunkt auf der Schwäbischen Alb, in der Nähe von Reutlingen.



Schloß Hülshoff:

Das Münsterland erweckt auf weiten Strecken den Eindruck eines riesenhaften Parks. Häufig stößt man bei Wanderungen auf versteckt gelegene Wasserschlösser. Stellvertretend, dabei keineswegs als das bekannteste Schloß dieser Gattung, wurde Schloß Hülshoff dargestellt. Hier hat die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff (1797 – 1848) bis zu ihrem 29. Lebensjahr gelebt.